

Kapitalanlagebrief April 2025.

Kreissparkasse Köln · Neumarkt 18–24 · 50602 Köln



Kreissparkasse
Köln

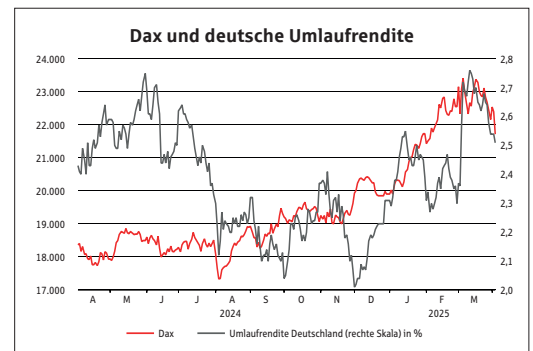
Europäischer Renten- und Aktienmarkt

Mrd. für Infrastruktur und Verteidigung

Rentenmarkt: „Lockerung der Schuldenbremse“ nicht zu Unrecht umstritten – Aufwärtsdruck auf die Renditen deutscher Bundesanleihen als Folge – Zinssenkungsspielraum der EZB eingeschränkt

Aktienmarkt: US-Zölle verunsichern – Bremseffekt dürfte an den europäischen Märkten zunächst weiter anhalten

→ Seite 2



Sonderbericht: 50 Jahre Vermögensverwaltung

50 Jahre exzellente Vermögensverwaltung – made in Köln

Ein halbes Jahrhundert Expertise – 50 Jahre und trotzdem immer am Puls der Zeit – Geprägt von einzigartigen Geschichten und starken Beziehungen – Persönlicher Ansprechpartner und maßgeschneiderte Beratung – Flexible Lösungen für Ihr Vermögen

→ Seite 3



Fortsetzung Sonderbericht: 50 Jahre Vermögensverwaltung

KSK Basis: Leistungsversprechen: „Ruhe“

Weitestgehend konservatives Konzept – Schwerpunkt auf Zinswerte – Dennoch die für eine kluge Geldanlage notwendige weltweite Streuung von Anlageklassen in Form von Aktien, Gold und weiteren Rohstoffen

→ Seite 4



Rentenmarkt Euroraum

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen in Deutschland

03.04.2025:	2,61%		
31.12.2023:	2,00%	31.12.2024:	2,36%
12-Monats-Hoch:	2,87%	12-Monats-Tief:	2,03%

Aktienmarkt Euroraum

Dax

03.04.2025:	21.717		
31.12.2023:	16.752	31.12.2024:	19.909
12-Mnt.-Hoch:	23.419	12-Mnt.-Tief:	17.339
Gewinn 2023:	1.463,72	Gewinn 2024e:	1.413,52
KGV:	14,7	Dividendenrendite:	3,0%

Euro Stoxx 50

03.04.2025:	5.113		
31.12.2023:	4.522	31.12.2024:	4.896
12-Mnt.-Hoch:	5.541	12-Mnt.-Tief:	4.572
Gewinn 2023:	348,16	Gewinn 2024e:	335,74
KGV:	15,0	Dividendenrendite:	3,3%

(Gewinn = Gewinn je Indexeinheit; Durchschnittswert der Gewinnprognosen führender Investmenthäuser; e = erwartet; KGV und Dividendenrendite auf rollierender 12-Monats-Basis)

Europäischer Renten- und Aktienmarkt

Renten: Mrd. für Infrastruktur und Verteidigung

Bundestag und Bundesrat haben auf Initiative einer sich neu bildenden Regierungskoalition drei weitreichende Grundgesetzänderungen zur Aufweichung der Schuldenbremse beschlossen (Sondervermögen Infrastruktur, Ausnahmeregel für Verteidigungsausgaben, Ermöglichung eines strukturellen Defizits in den Ländern). Das damit einhergehende Thema „Lockerung der Schuldenbremse“ ist jedoch nicht zu Unrecht hoch umstritten. Es besteht das Risiko, dass die zu erwartenden, zusätzlichen Schulden nicht für zukunftsorientierte Investitionen verwendet werden, sondern dazu dienen, Spielräume im Kernhaushalt zu schaffen. Wenn Schulden nicht in wachstumsfördernde Projekte investiert werden, haben sie i. d. R. negative Verteilungswirkungen. Die konjunkturelle Wirkung der Mehrausgaben würde wie ein Strohfeuer verpuffen und zukünftige Generationen belasten. Vor dem Hintergrund der maroden deutschen Infrastruktur und der durch die neue US-Regierung in Frage gestellten NATO-Beistandsverpflichtung der USA sind die geplanten Mehrausgaben zwar gut begründet. Die angedachten Möglichkeiten zur Verschuldung erscheinen jedoch sehr weitgehend. So fehlt es beispielsweise an einer klaren Definition der Begriffe „Investition“ und „Infrastruktur“. Zudem könnte die Möglichkeit, zusätzliche Schulden aufzunehmen, dazu führen, dass notwendige Reformen wie die Anpassung des Rentensystems oder die Reduzierung von Subventionen weniger dringlich erscheinen. Die Sondierungsergebnisse von CDU/CSU und SPD lassen bis dato viele Fragen offen. Doch es deutet sich an, dass die Staatsverschuldung in Deutschland in den nächsten Jahren deutlich steigen wird. Wir gehen zwar nicht davon aus, dass die Top-Bonität Deutschlands (AAA-Rating) durch die geplanten Maßnahmen in Gefahr gerät. Jedoch dürfte mit der Aussicht auf ein anziehendes Wachstum bei zielführenden Infrastrukturinvestitionen, bestehenden Angebotsengpässen und der mit der Kreditaufnahme einhergehenden Angebotsausweitung an Bundesanleihen Aufwärtsdruck auf die Renditen deutscher Bundesanleihen einhergehen. Zudem schränkt es den Zinssenkungsspielraum der EZB ein.

Werbung



Inhaberschuldverschreibungen der Kreissparkasse Köln

Von kurz- bis langfristig haben Sie hier eine Anlage mit verlässlichem Zins- und Rückzahlungstermin bei einem Haus, das Sie gut kennen: bei uns!

Wählen Sie zwischen den folgenden Fälligkeitsterminen:

WKN:	Zinssatz:	Fälligkeit:
A383RJ	2,300 % p.a.	07.09.2027
A383RK	2,700 % p.a.	07.03.2030
A383RL	2,750 % p.a.	08.03.2032
A383RM	3,000 % p.a.	07.03.2035

Die Rückzahlung hängt von der Bonität der Kreissparkasse Köln ab.

Ordern oder informieren Sie sich hier: IHS-festverzinsliche Wertpapiere Kreissparkasse Köln (ksk-koeln.de)



Aktien: US-Zölle verunsichern

Die europäischen Aktienmärkte haben zum Ausklang des ersten Quartals unter der von der Zollpolitik von US-Präsident Trump ausgehenden Verunsicherung gelitten. Das mittlerweile verkündete Zollpaket stellt eine schwere Bürde für die stark exportabhängige deutsche, aber auch für die US-Wirtschaft dar. So konnte z. B. der Dax den Ausflug über die Marke von 23.000 Punkten nicht halten und korrigierte in Richtung 22.000 Punkte. Mit einer Performance von rund elf Prozent bis Ende März setzt sich der deutsche Leitindex damit immer noch stark von seiner US-Konkurrenz ab (S&P 500 in Euro minus 8,5 %, Nasdaq Composite minus 14 %). Bis dato steht weder fest, mit welchen Gegenmaßnahmen die Handelspartner der USA reagieren, noch lässt sich verlässlich abschätzen, ob über Verhandlungen eine zeitnahe Reduzierung der Zölle möglich ist und wie lange die Zölle überhaupt Bestand haben. Es bleibt zu hoffen, dass ein offener Austausch zwischen den betroffenen Parteien Missverständnisse klären kann und Kompromisse ermöglicht. Das europäische Börsenklima profitierte bis zuletzt noch von der Aussicht auf eine veränderte Wirtschaftspolitik der EU sowie auf das deutsche Fiskalpaket (siehe Rentenmarkt). Die eingetretene Verunsicherung dürfte sich u.E. fortsetzen und die europäischen Märkte zunächst weiter ausbremsen. Wir werten dies jedoch nur als überfällige Konsolidierung nach zwei sehr starken Börsenjahren.

Sonderbericht: 50 Jahre Vermögensverwaltung

50 Jahre exzellente Vermögensverwaltung – made in Köln

Wir feiern 50 Jahre Vermögensverwaltung, geprägt von einzigartigen Geschichten und starken Beziehungen. Dank unserer loyalen Kundinnen und Kunden sowie dem engagierten Team haben wir gemeinsam Großes erreicht. Lassen Sie uns diese besonderen Momente miteinander teilen und die nächsten 50 Jahre gestalten.

Wiederholt ausgezeichnet – wir gehören zu den Besten!

FOCUS-MONEY testet regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem Nachrichtensender n-tv und dem Institut für Vermögensaufbau die Beratungsqualität von renommierten Banken, großen Sparkassen und Vermögensverwaltungen. Dabei wird auf folgende Aspekte explizit geachtet:

- Ganzheitlichkeit der Beratung
- Kundenorientierung/Verständlichkeit
- Risikoaufklärung
- Transparenz der Anlageform und detaillierte Kostenaufstellung
- Portfoliostruktur und -umsetzung

Die gewissenhafte Durchführung der Risikoaufklärung und Beratung gewinnt heutzutage immens an Bedeutung. Zum wiederholten Male wurden wir mit einer Top-Note ausgezeichnet.

KSK Stiftungen Zins

Attraktive Rendite, jährliche Ausschüttungen und höchste Bequemlichkeit. Vielleicht gehören ja auch Sie, werte Leserin, werter Leser, zu denjenigen, die dem Paradebeispiel des deutschen „Otto-Normal-Anlegers“ entsprechen? Dieser liebt sein Festgeld- oder Sparkonto und kauft ab und zu eine Anleihe. Hunderte Millionen Euro werden alleine in der Kreissparkasse Köln in den nächsten Monaten aus solchen festverzinslichen Anlagen fällig. Die meisten Gelder waren für ein, höchstens zwei Jahre angelegt und erwirtschafteten zuletzt teils deutlich mehr als 3 % Zinsen pro Jahr. Diese Zinssätze sind nach sechs Zinssenkungen der EZB nun vorbei. Hätte man doch nur länger die hohen Zinsen gesichert! Wer aber möchte schon viele Jahre sein Geld fest verplanen? Ohne Verfügungsmöglichkeit? Der Name „Fest“-Geld ist nicht ohne Grund gewählt. Der KSK Stiftungen Zins bietet eine mittel- bis langfristige Anlage in Zinswerten. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer beträgt derzeit etwas mehr als 4,5 Jahre. Die aktuelle Rendite liegt über 3,1 %. Die Fälligkeiten werden laufend durch uns wieder in Zinswerten mit Fokus auf Ausschüttungen investiert. Sie erweitern Ihren Anlagehorizont aus der Angebotswelt der Privatkunden und erhalten Zugang zum vielfältigeren Universum professioneller Anleger. Es gibt übrigens, wie in allen Konzepten der Vermögensverwaltung, keine Kündigungsfrist. Ihr Vermögen ist also stets verfügbar. Die zu entrichtende Vermögensverwaltungsgebühr ist fair. Die haus-eigenen gemeinnützigen Stiftungen unserer Kreissparkasse Köln legen den konservativen Teil Ihres Geldes in diesen Konzepten an – und bald auch Sie? Sprechen Sie einfach Ihre Sparkassen-Beraterin oder Ihren Berater an. Gemeinsam mit einem Experten der Vermögensverwaltung entwickeln wir ein individuelles Konzept für Sie.

Fortsetzung auf Seite 4



Das können Sie erwarten:

- Im regelmäßigen Austausch mit Ihnen können wir auf Ihre persönlichen Bedürfnisse, Ihre Wünsche und Ihre Anlegermentalität individuell eingehen.
- Neben Ihrem Hauptansprechpartner im Hause der Kreissparkasse Köln steht Ihnen ein erfahrener Ansprechpartner unserer Vermögensverwaltung stetig zur Seite.



Bereits zum wiederholten Mal konnten wir mit unserer herausragenden Beratungsqualität überzeugen.

Quelle: Ausgabe FOCUS-MONEY 50/2024

Wesentliche Chancen

- Nutzung umfangreicher Renditechancen an den internationalen Kapitalmärkten.
- Breite Risikostreuung durch die Bündelung aus Sicht des Vermögensmanagements aussichtsreicher Werte unterschiedlicher Anlageklassen, Länder, Branchen und Währungen.
- Durch eine flexible Steuerung der Investitionsquoten sind geringere Schwankungen im Vergleich zu reinen Aktienfonds möglich.

Wesentliche Risiken

- Möglichkeit kapitalmarktbedingter Wert- und Währungsschwankungen, die sich negativ auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken können.
- Je höher der Aktienanteil des Mandats, desto höher die Wahrscheinlichkeit und die Höhe möglicher Wertschwankungen.
- Auch unter Einsatz der flexiblen Risikosteuerung sind Kursverluste und damit ein Rückgang des Depotwertes möglich.

Dies ist eine Marketing-Mitteilung. Die Wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Verkaufsprospekt erhalten Sie in unseren Filialen oder unter www.ksk-koeln.de.

Fortsetzung Sonderbericht: 50 Jahre Vermögensverwaltung

KSK Basis: Leistungsversprechen: „Ruhe“

Turbulente Zeiten und rasante Politikwechsel sind längst keine abgedroschene Phrase mehr, sondern blanke Realität. Unsere Anleger sind sich bei der Frage nach einer vernünftigen Geldanlage teilweise so unsicher wie selten zuvor.

Enorme Vorteile erbringt schon seit längerer Zeit der passive Portfolioansatz im Konzept Basis: Ein weitestgehend konservatives Konzept, das zwar den Schwerpunkt auf Zinswerte legt, dennoch die für eine kluge Geldanlage notwendige weltweite Streuung von Anlageklassen in Form von Aktien, Gold und weiteren Rohstoffen nicht vernachlässigt. Die Zinsen erwirtschaften eine solide Grundlage für den Erhalt und das Wachstum Ihres Vermögens – sie sind sozusagen die Pflicht der guten Geldanlage. Das Gold, die Aktien und weitere Anlageklassen arbeiten an der Kür. Sie bringen die Rendite ein, die benötigt wird, um den in der Vermögensverwaltung mandatierten Betrag auch mittel- und langfristig nach Inflation, Steuern und Kosten zumindest zu erhalten und weiter auszubauen.

Der Chart seit Anfang 2022 und damit vor dem russischen Überfall auf die Ukraine zeigt den enorm ruhigen und im besten Sinne „langweiligen“ Verlauf mit der Ruhe von Zinsanlagen, gespickt mit den starken Wertentwicklungen aus Gold- und Aktienanlage in der jüngeren Vergangenheit. Das Konzept „KSK Basis“ bietet also breiteste Diversifikation über tausende einzelne Anlagen und einen passiven, kühlen Investitionsansatz, der nicht jedem Trend hinterherhecheln muss. Alle Investitionen werden laufend durch die Vermögensverwaltung überwacht und bei Notwendigkeit angepasst. Bei allen (politischen) Unklarheiten und Schwankungen: Dieses Konzept bleibt auch und gerade in 2025 und darüber hinaus eine kluge Geldanlage.

Hier werden zwei von insgesamt sieben Konzepten kurz erläutert. Die fünf anderen – teilweise auch mit höherem Aktienfokus – zeigen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

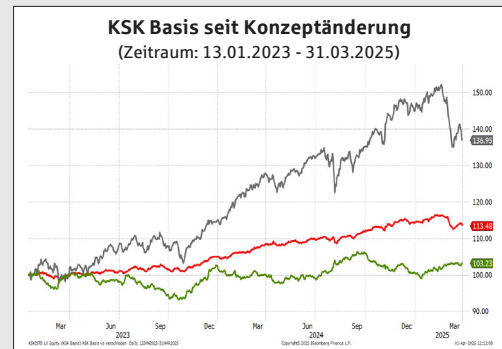
Verantwortung aus Tradition!

Seit 1975 liegen uns als Vermögensverwalter Ihre Wünsche und Ziele am Herzen. Wir leben Kundennähe und bieten Ihnen individuelle Lösungen für Ihr Vermögen. Zusammen mit unseren Research-Partnern entwickeln wir nach wissenschaftlichen Ansätzen ausgewogene Strategien, die aktiv gemanagt werden. Bei der individuellen Zusammensetzung Ihres Portfolios stehen Sie für uns im Vordergrund. Gerne begleiten wir Sie in allen Börsen- und Lebensphasen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie!

Wichtiger Hinweis (Gewährleistungsausschluss):

Alle hier veröffentlichten Angaben erfolgen unverbindlich und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Wertpapiers dar. Die Angaben dienen ausschließlich zur Information, die Ihnen eine selbständige Anlageentscheidung erleichtern soll. Meinungsäußerungen oder Empfehlungen können für den einzelnen Investor nicht anleger- oder objektgerecht sein. Bitte sprechen Sie daher vor einer Auftragserteilung mit Ihrem Anlageberater, soweit nicht auf eine Beratung verzichtet wird (≠ direkt Brokerage). Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt bzw. eine Kopie dieser Veröffentlichung dürfen ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Kreissparkasse Köln auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung dieser Information unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Personen, in deren Besitz dieses Dokument/diese Information gelangt, sind verpflichtet, sich diesbezüglich zu informieren und solche Einschränkungen zu beachten. Die Informationen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts übernommen werden. Wesentliche Quellen für diesen Bericht sind allgemein zugängliche Informationen aus der Wirtschaftspresse sowie Research-Studien anderer Investmenthäuser. Als Quelle für die Grafiken, Kurse und Tabellen dienen – sofern nicht anders angegeben – die Datenbanken des Finanzdienstleisters London Stock Exchange Group (LSEG). Frühere sowie prognostizierte Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Aktualisierungsrhythmus dieses Berichtes ist i.d.R. monatlich. Änderungen zu den Informationen und Meinungsäußerungen bleiben jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Grundlage dieser Publikation sind gängige und weitläufig bekannte Analysemethoden und Bewertungsverfahren der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung e.V. (DVFA). Darüber hinaus verwenden wir Methoden der quantitativen und technischen Analyse. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). In Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen haben wir interne organisatorische und regulative Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe von Finanzanalysen soweit wie möglich zu vermeiden und angemessen zu behandeln. Einen ausführlichen Hinweis hierauf können sie unter <https://www.ksk-koeln.de/de/home/privatkunden/wertpapiere-und-boerse.html> einsehen.



Copyright 2025 Bloomberg Finance L.P.

Graue Linie: Stoxx Global 1800 Net Return Index (in EUR)

Grüne Linie: Bloomberg Global Aggregate Total Return Index (in EUR)

Rote Linie: KSK Basis (Aktienquote zwischen 10–40 % – derzeit 20 %; in EUR)

Kosten auf Fondsebene wurden berücksichtigt. Mögliche externe Kosten können sich mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Wir empfehlen, die konkreten Kosten und weitere Hinweise in der Kundenpräsentation der Vermögensverwaltung einzusehen.

Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

